

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1810

1.10.1810 (No. 40)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1013542](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1013542)

Altenburg

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen.

1810. Montag den 1ten Octob. Nro. 40.

Gerichtliche Proclamatione und Publicationen.

1) In Sachen Witte Margarethe Wübbenhorst, jetzt deren Erben, zu Warfleht, Supplicanten, wider den Tischlergesellen Gerhard Meyer, jetzt zum Großenmeer, Supplicaten, in puncto stupri, wird bekannt gemacht, daß ein genereller Arrest auf des Supplicaten Haabseftigkeiten erkannt worden.

Decretum Oldenburg in Consistorio den 26. Septemb. 1810. v. Halem. Schöfz.

2) Diejenigen, welche bey den Aemtern Pacht, Canon, und Recognition: Gelder in R. Ziel zu bezahlen haben, können im nächsten Monat dajelbst die Zahlung auch in Golde, mit einem Aufgeide von 5 $\frac{1}{2}$ Procent, leisten, also z. B. statt 100 Rthlr. R. $\frac{2}{3}$ St. in Golde 105 Rthlr. 45 gr., statt 10 Rthl. R. $\frac{2}{3}$ St. in Golde 10 Rthlr. 40 gr. $\frac{1}{2}$ Schw., statt 1 Rthlr. R. $\frac{2}{3}$ St. in Golde 1 Rthlr. 4 gr. $\frac{1}{2}$ Schw. u. s. w. bezahlen. Mit eben dem Agio können auch im gegenwärtigen Monat bey der Herrschaftlichen Casse die unmitelbar an diese in R. $\frac{2}{3}$ St. zu bezahlenden Canon, und Recognition: Gelder in Golde abgetragen werden.

Oldenburg, aus der Cammer den 30. Septemb. 1810.

Römer.

Mens.

Hakewessel.

3) Da zur Anzeige gekommen, daß an mehreren Stellen der Hunte, von Trump bis zum Ausflus derselben, Schiffe zum Uebersahren von Personen und zählbaren Waaren gehalten, und durch deren Gebrauch die Huntebrücker J. H. und Fähr. Gerechtigkeit geschmälert werde, so wird mit Bezug auf das im Suppl. I. des C. C. O. Pars IV. No. 23. enthaltene Verbot vom 28. Oct. 1723, wie auch auf die spätere Publication vom 20. Febr. 1772., solche Ungebühr hiedurch ernstlichst und bey Vermeidung nachdrücklicher Ahndung aufs neue untersagt.

Oldenburg aus der Cammer den 24. Sept. 1810.

Römer.

Mens.

v. Witzendorff.

Hakewessel.

4) Es wird zur Nachricht aller Handelsleute, welche den diesjährigen Pferde- und Viehmarkt vor Oldenburg am 9. Oct., auf welchen Tag er in dem Oldenburgischen Calendar richtig bemerkt ist, besuchen wollen, hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß es bey dieser richtigen Ansetzung sein Verbleiben behalte, indeß aber wegen des auf den 8. fallenden jüdischen langen Wet. Tages, der Markt erst am gedachten 9. Oct. Morgens früh, und schlechterdings nicht eher seinen Anfang nehmen werde.

Oldenburg, aus der Cammer den 26. Septemb. 1810.

Römer.

Mens.

Lentz.

Hansen.

Wödecker.

5) Es sollen von den zur Freyesehen Debitmasse gehörigen Immobilien folgende beyrn vorgewesenen öffentlichen Verkauf am 5. May 1810 unverkauft gebliebene Stücke, 1) drey Kirchenstellen in der St. Lambertus Kirche und zwar a) ein Stand auf der großen Brichel, vorderseits Dank Litt. D. Nr. 29. b) ein Stand am Mittelgange süderseits im Stuhl Litt. M. Nr. 150. c) ein Stand am Mittelgange süderseits im Stuhl Litt. P. Nr. 188. 2) Einen Kirchenstuhl in der St. Nicolai Kirche links neben der sogenannten Kirchhofsthüre. 3) Eine adelich freye vormals Wardenburgische Weide beyrn Stadt Ziegelhose, 28 Scheffel Einsaat groß, welche bis Martiny 1811 an Morris Hallerfede für jährlich 30 Rthlr. 36 Gr. in Golde verheuert ist, anderweit am 6. Oct. d. J. Nachmittags um 3 Uhr in des Gastwirths Hesse Hause zum Verkauf eventualiter zur Verheuerung auf 1 ober 3 Jahre aufgelegt werden.

6) Wann der Curator des Nachlasses des weyl. Landgerichts, Assessors Mayer, Bibliothekschreiber Hayen hieselbst, um Convocation der Gläubiger des Verstorbenen gebeten, diesem Suchen auch Statt gegeben worden, als sollen alle diejenigen, welche an dem gedachten Nachlass aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche haben, oder machen zu können vermeynen, sich damit und deren Beweis bey Strafe des ewigen Stillschweigens auf dem

26. Nov. 1810. bey hiesiger Herzogl. Regierung: Canzley angehen, jedoch brauchen diejenigen, welche sich der vom Curator ergangenen Privataufforderung zufolge vor dem 18. Sept. d. J. bey demselben mit ihren Forderungen gemeldet haben, ihre Angaben nicht zu wiederholen.

7) Der Goldschmidt Messing jun. hieselbst ist gewillt am 8. Nov. 1810. in des Gastwirth Bohlen Hause hieselbst einige Ländereyen, als 1) die vor dem Thore belegene sogenannte Ziegelhofs; Weide, woran der Kätzelverwandte Schlämann benachbart ist, und 2) 22 Scheffel Saad auf den Ehern vor dem Heiligengeistthore belegen, woran der Fuhrmann Bartholomäus und Klockether benachbart sind, verkaufen, eventualiter verheuern zu lassen. Die Angabe ist den 2. Nov. d. J. auf hiesiger Herzogl. Regierung: Canzley.

8) Der Goldschmidt Messing jun. hieselbst ist gewillt sein auf der Beverbeck belegene an des Keltermann Klävenmann und des Fuhrmann Willers Ländereyen benachbartes Land am 8. Nov. d. J. in des Gastwirths Bohlen Wirthshaus verkaufen, oder im Fall nicht hinlänglich geboten würde, verheuern zu lassen. Die Angabe ist den 1. Nov. d. J. bey hiesigen Herzogl. Landgerichte.

9) In Convocationssachen wegen der von weyl. Gerd Kinane zu Oberhammelwarden Wittwe in Beyständigkeit des Johann Hinrich Ohmiede an ihre Tochter Ahlke und deren Ehemann Darrick Haase daselbst übertragenen Stelle werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 4. July d. J. bey hiesigen Herzogl. Landgerichte angelegt gewesenen Anmabetermin nicht gemeldet haben, mit ihren etwaigen Forderungen und Ansprüchen präcludirt und ihnen hienächst ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

10) Wann auf Harm Meiers Eigner zu Ockens und dessen auch verstorbenen Bruders Hinrich Lucas Meiers Namen daselbst folgende Pöste ingrossirt st. hen, als: a) auf Harm Meier 1772. den 1. Nov. an Nicolaus Möller 60 Rthlr. s. 3. u. R.; 1774. den 28. Jun. an den Verganter Erdmann 60 Rthlr.; 1774. den 14. Jul. an Diedrich Anton Morisse 106 Rthlr. s. 3. u. R.; 1776. den 29. Nov. an den Verganter Eli 125 Rthlr. 11½ Gr.; 1777. den 26. April an Hedde Grifede 30 Rthlr. s. 3. u. R.; 1777. den 8. Aug. an den H. V. Eli 15 Rthlr. c. o. c.; 1783. den 15. Nov. an den H. H. von Brink 200 Rthlr.; 1786. den 6. Dec. an demselben 1400 Rthlr.; b) auf Hinrich Lucas Meier 1774. den 25. Jan. an den Verganter Erdmann 154 Rthlr. sammt Zinsen und Kosten und übrigen Heuerconditionen; 1776. den 23. Jun. an den Adv. Erdmann 70 Rthlr. s. 3. u. R.; 1779. den 18. März an J. F. Becker 30 Rthlr. s. 3. u. R.; 1780. den 20. Jul. an Jacob Stumpelen 200 Rthlr.; 1784. den 7. Jun. an Sybille Grifeden Erben 30 Rthlr. s. 3. u. R.; 1784. den 30. Nov. Hedde Grifeden W. und Erben 30 Rthlr. c. o. c.; 1792. den 8. März an den Kaufmann Verinius 15 Rthlr. s. 3. u. R.; 1798. den 28. Oct. an den Kaufmann H. D. Harksen 29 Rthlr. 64 Gr.; 1799. den 21. Jan. an den Kaufmann Hinr. Christ. Harksen 165 Rthlr. 1802. den 17. Jun. Vorm. 11½ Uhr an den Kaufmann Hinr. Christ. Harksen 80 Rthlr.; 1802. den 17. Jun. Nachmittags 1½ Uhr an den p. t. Auktions-Verwaster Dampf 250 Rthlr. alle diese Pöste aber ungültig, die Documente indeß verlohren gegangen sind, daher behuf Tilgung derselben um ein Proclama nach gesucht worden; als sollen alle und jede, die an besagten Ingrossitis Ansprüche machen und wider die Tilgung protestiren zu können vermeinen, sich damit den 22. Oct. a. o. bey hiesigen Herzogl. Ovelgönnschen Landgerichte unter der Verwarnung angew, daß wenn sich solcherhalben niemand melden und wider die Tilgung protestiren wird, mit der letztern ohne weiteres verfahren werden soll, auch wird Termin zu Abgebung eines Präclisio: Bescheides auf den 5. Nov. a. o. angelegt.

11) Hille Strub zu Altenhundert hat an ihren Sohn Johann Strub daselbst, die ihr zuständige von ihr bewohnte adelich freye Köcherrey zu Moordorf unter gewissen Bedingungen übertragen. Die Angabe ist den 22. Oct. a. o. bey hiesiger Herzogl. Regierung: Canzley.

12) In Convocationssachen wegen der von Eilert Ripken und dessen Ehefrau an Jacob Kortlang zum Hammelwardermoor verkauften zu Käseburg belegenen olim Albert Bunses Köcherstelle, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 7. d. M. bey hiesigen Herzogl. Landgerichte angelegt gewesenen Anmabetermin nicht gemeldet haben mit ihren etwaigen Forderungen oder Ansprüchen präcludirt und ihnen hienächst ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

13) Dietz Harm Lüers und dessen Ehefrau zu Edewecht sind gewillt, die bey ihrer vormals Harm Meiers Köcherrey cantastrierte sogenannte Schwiese und Viehwiese am 12. Nov. a. o. in ihrem Hause verkaufen zu lassen. Die Angabe ist den 5. Nov. a. o. bey hiesigen Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

14) Gerhard Kramer in Aurich ist gewillt seine zu Steinhausen im Huben belegene Brinkfegerrey, welche weyl. Jürgen Jürgens und dessen Schwelver des weyl. Johann Kramer Wittwe eigenthümlich besessen haben am 6. Nov. a. o. in des Christopher Sagenmüller zu Steinhausen Wirthshaus verkaufen zu lassen. Die Angabe ist den 29. Oct. a. o. jedoch brauchen die bey der Convocation des weyl. Jürgen

Jürgens und dessen Schwester weyl. Johann Kramers Wittwe gefchehenen Angaben nicht wiederhole zu wer-
den) bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

15) Wider Hinrich Brandt Pächter zum Hagemastov in Schuttenhuden bey hiesiger Herzogl. Reg-
gierungs-Canzley der Concurs erkannt. 1) Die Angabe ist den 29. Oct. 2) Deduct. den 15. Dec. a. c.
3) Prior. Urtheil den 15. Jan. 4) Vergantung oder Löse den 7. Febr. a. f.

16) In Convocationsfachen wegen des von Hinrich Wilhelm Schlafen Ehefrau an Oltmann Sprin-
ger und dessen Ehefrau verkauften Hauses und Gartens werden hiermit alle diejenigen, welche sich in dem
auf den 14. July d. J. bey hiesiger Herzogl. Regierungs-Canzley angefehrt gewesenen Angabetermin nicht
gemeldet haben mit ihren Ansprüchen und Forderungen präcludirt und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen
aufgelegt.

17) Wider Grete Witten geborne Stühmers, des Johann Ernst Witten zu Barbenfleth auf freyen
Gründen Ehefrau, entsehet Schuldenhalber bey hiesiger Herzogl. Regierungs-Canzley der Concurs. 1) Die
Angabe ist den 2. Nov. 2) Deduct. den 12. Dec. a. c. 3) Prior. Urtheil den 10. Jan. 4) Vergantung
oder Löse den 24. Jan. a. f.

18) Die Wittve des weyl. Johann Lefebre zur Hornhorst, hat ihre daselbst bel-gene Stelle omnia
Pertinentiis an den Sohn ihrer Tochter, Johann Mohrmann genannt Lefebre zum Erb- und Eigenthum
übertragen. Die Angabe ist den 29. Oct. a. c. bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte.

19) In Concursfachen der Wittve Elisabeth weyl. Wessel Suckenburg geborne Hilken in Lohse, Kirch-
spiels Hochum, sind die angefehrt gewesenen Termine, als 1) zur Liquidation auf den 19. Oct., 2) zur Publi-
cation des Präferenzurtheils auf den 9. Nov., und 3) zur Vergantung oder Löse auf den 28. Nov., vom
Herzogl. Wechtaischen Landgerichte weiter hinausgefetzt worden.

20) Ueber weyl. Eilert Wenke zu Sillens sämtliche Haabseligkeiten ist Schuldenhalber bey dem Herzogl.
Ovelgönnschen Landgerichte der Concurs erkannt. 1) Die Angabe ist den 22. Oct., 2) Deduct. den 18.
Dec. d. J., 3) Prior. Urtheil den 10. Jan., 4) Vergantung oder Löse den 24. Jan. a. f.

21) In Convocationsfachen wegen der von Dierk Deltjen zu Alexandershaus an Gerhard Hagelmann
zur Madorst verkauften bey Alexandershaus belegenen Köcherrey werden alle diejenigen, welche sich in dem
auf den 3. Sept. d. J. angefehrt gewesenen Angabetermin nicht gemeldet haben, mit ihren etwaigen Ansprüchen
präcludirt und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen hierdurch aufgelegt.

Decretum Oldenburg in Judicio den 17. Septemb. 1810:

Herzogl. Holstein-Oldemb. Landgericht hieselbst.

v. Berger.

22) Am 19. September ist in einer unwegharen Gegend des Ofener Feldes, ungefähr $\frac{1}{2}$ Stunde
von der Heerstraße bey Metjendorf, und etwa $1\frac{1}{2}$ Stunde von Oldenburg, ein schönes grauschimmlichtes Mut-
terpferd von mittler Größe und noch jung, welchem dem Anschein nach erst frisch der Sattel abgenommen,
tode gefunden. Diejenigen, die von dielem Pferde und dessen Eigenthümer einige Nachrichten an die Hand
geben können, werden hiedurch aufgefordert, solches mit dem förderksamsten hieselbst anzuzeigen.

Decretum Oldenburg in Judicio den 29. Sept. 1810.

Herzogl. Holstein-Oldemb. Landgericht hieselbst.

v. Berger.

23) In Concursfachen wider Friederich Gerhard Drost wird hiedurch bekannt gemacht, daß die Con-
cursstermine weiter hinaus und zwar zur Liquidation auf den 1. Nov. d. J., zur Prioritäts-Urtheil auf den
10. Jan. a. f. angefehrt werden.

Ovelgönne aus dem Herzogl. Landgerichte den 20. Septemb. 1810.

v. Finkl.

24) Es wird hiehm bekannt gemacht, daß in Johann Diederich Jänken Concursfache novus termi-
nus zur Löse auf den 6. Novbr. d. J. angefehrt worden.

Decretum Ovelgönne in Judicio den 15. Sept. 1810.

Herzogl. Holstein-Oldemb. Landgericht hieselbst.

v. Finkl.

25) In Convocationsfachen Johann Lüers alten Köter zu Zwischenahn Creditoren werden alle diejeni-
gen, welche sich in dem am 19. May d. J. vorgewesenen Angabetermin nicht gemeldet haben, hierdurch prä-
cludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen anferlegt.

Decretum Neuenburg in Judicio den 19. Sept. 1810.

v. Nacl.

26) In Concurs- und Distributionsfachen des weyl. Johann Hinrich Meyer wird den Vorkommen-
den bekannt gemacht, daß die fernern Concursstermine auf Ansuchen der Creditoren auf unbestimmte Zeit
ausgefetzt worden.

Decretum Ovelgönne in Judicio den 14. Sept. 1810.

v. Finkl.



27) Der Fuhrmann Gerb. Köben hieselbst hat seit an der Mottenstraße zwischen den Häusern des Bäckeramtsmeisters Kreise und des Wdrtnershaus belegendes Haus nebst Pertinentien an den hiesigen Bürger und Schönfärber Reinmann unter der Hand verkauft. Zur Angabe etwaigen An- oder Abgrunds wegen dieses Verkaufs ist Terminus hieselbst auf den 10. Novbr. bey Strafe ewigen Stillschweigens anberaumt. Oldenburg, vom Rathhause den 27. Sept. 1810. Bürgermeister und Rath hieselbst.

28) Weyl. Schmiedeamtsmeister Paulsen Tochter Vormund, Zimmermeister Meyer, ist gewillt, das seiner Pappillen gehörige in der Mottenstraße belegene Haus und deren außer dem Heil. Geistthore belegenen Garten am 13. Oct. Nachmittags 2 Uhr in des Gastwirth Hensz Hause öffentlich meistbietend auf 6 Jahre verheuern zu lassen. Oldenburg, vom Rathhause den 27. Septemb. 1810. Bürgermeister und Rath hieselbst.

29) Am 4. Oct. Mittags 12 Uhr soll hieselbst die Aufräumung und Reinigung der die Stadtgermeinheit von Alexanders Haus bis zum Wechloyer Damm begränzenden Zuggräben oder sogenannten Däcken öffentlich mindestfordernd auf mehrere Jahre ausverdingen werden. Oldenburg vom Rathhause den 27. Sept. 1810.

30) Am 10. Oct. Morgens 9 Uhr soll der Nachlaß der Wittwe des Gastwirths Krey in dem von ihr bewohnt gewesenem Hause am Panzenberge öffentlich meistbietend verkauft werden. Oldenburg vom Rathhause den 29. Sept. 1810.

31) (Auf Requisition.) Wir Bürgermeister und Rath der freyen Hansestadt Bremen thun kund und zu wissen: wasmaßen uns die Erben des jüngst verstorbenen hiesigen Bürgers und Kaufmanns Georg Kroog gestemend vorgestellt, wie sie bey den ausgebreiteten Geschäften ihres genannten Erblassers zu ihrer Veruhigung und um gegen alle unerwartete künfftige Ansprüche gesichert zu seyn, die öffentliche Aufforderung etwaniger Gläubiger von nöthen hielten, und daher um Erlassung behufziger Edictalien gebeten haben wollten, diesem Gesuch auch wie billig deferret worden. Wir Bürgermeister und Rath obbemelder citiren; heischen und laden demnach in Kraft dieses alle diejenigen, welche an den Nachlaß des verstorbenen hiesigen Bürgers und Kaufmanns Georg Kroog einige Forderungen oder sonstige Ansprüche zu haben vermeynen, daß dieselben zu deren Angabe und Beschränkung am 30. Oct. Vormittags um 11 Uhr, als welchen Termin wir hiermit zum ersten, andern und drittemmale somit peremptorie festsetzen auf hiesigem Rathhause in der Commissionsstube erscheinen, mit der Warnung: daß die alsdann nicht erscheinenden mit ihren Ansprüchen gänzlich ausgeschlossen und zum ewigen Stillschweigen sollen verwiesen werden. Urkundlich unsers hierunter gedruckten Stadt-Siegels. Gegeben Bremen am 15. Sept. 1810. (L. S.)

Oldenburg, vom Rathhause den 27. Sept. 1810. Bürgermeister und Rath hieselbst.

32) Ausgeklagter Schuldenholber ist der öffentlich meistbietende Verkauf des dem hiesigen Weisgärbers Günther Gerhard Pauls gehörigen, an der Hüllgen Straße alhier belegenen Wohnhauses samt Moorpfand erkannt worden und erster Verkaufstermin auf Donnerstag den 11. k. M. Oct. Morgens 10 Uhr vor hiesigem Amtsgerichte anberaumt, in welchem zugleich alle etwaigen dinglichen Ansprüche an besagten Grundstücken bey Strafe des Ausschlusses anzugeben und zu beschränken sind.

Decretum Amt Wildeshausen den 18. Sept. 1810. Steche.

33) Da die Kaufgelder der vorigjährigen Holzverkäufe in den Vogteyen Hatten und Wardeburg comditionsmäßig jetzt fällig sind, so wird nach so lange gegebenem Credit die Bezahlung derselben nunmehr so fern derselbst beym Amte hieselbst gewärtigt, widrigenfalls jeder Säumbaste die Kosten der executivischen Bezahlung sich selbst bezumeessen und beym nächsten Herrschaftlichen Holz Verkauf keinen Credit weiter zu erwarten hat. Hatten, aus dem Amte den 29. Sept. 1810. Greif.

34) In Convocationssachen betr. weyl. Gerb Wefers Hansmanns zum Frischeamoor Verlassenschaft, werden hiedurch alle und jede, die sich in dem auf den 3. Septemb. angefahren Angabetermin nicht gemeldet haben, mit ihren Ansprüchen und Forderungen präcludirt, und ihnen ein ewiges Stillschweigen aufgelegt.

Decretum im Schweyer Amtsgericht den 10. Sept. 1810. Gramberg.

* * *

* * *

* * *

Edictal Citatio.

Wann ihr, Dietl. Oltmanns, Schiffer von Eisteth, und Johann Lau, Schiffer von Nonnebeck, sehr verdächtig geworden seyd, den Präposé Drouart, von der hieselbst stationirten Brigade der Kaiserlich Französi. Douanen, am Abende des 19. März dieses Jahres zu Dangast in hiesiger Herrschaft gemißhandelt,

und dessen nach einem unvollständigen am 20. Sept. 1810 erfolgten Tod mit veranlaßt zu haben, aber während der hiesigen desfallsigen Untersuchung flüchtig geworden, und bis jetzt nicht zu erforschen, auszuforschen gewesen; so werdet ihr Dierk Diemanns und Johann Lau, hierdurch und durch dieses, die Ertheilung eines sichern Geleites öffentlich geladen, am 10. Decbr. d. J., als Montag nach dem weihnachtlichen Advents Sonntage, vor hiesigem Gräflich Bentinckschen Gericht persönlich zu erscheinen und auf dasjenige, worüber ihr obigerhalten werdet befragt werden, zu antworten, unter der Verwarnung, daß im Nichterscheinnngsfall, was den Rechten gemäß ist, erfolgen werde. Wornach ihr euch zu achten!

Varel, aus dem Criminal-Gericht den 10. Sept. 1810.

M. D. Masmus.

J. N. Strackerjan.

Varnstedt.

2) Der Tischler Hinrich Däne in Varel hat am 11. d. M. Morgens bey 7 Uhr auf dem Schiel bey der Mosehaufer Trift eine große ledige Schiff-Jölle, welche noch neu, oben grün und unten braun von Farbe ist, gefunden und geborgen. Der Eigenthümer hat sich binnen 1 Jahr und 6 Wochen bey dem hiesigen Polizeyamte gehörig zu legitimiren, und kann gegen Erlegung der Vergängs- und übrigen Kosten den Empfang gewärtigen, widrigenfalls den hiesigen Anordnungen gemäß verfahren werden wird.

Varel, aus dem Polizeyamte den 20. Sept. 1810.

Strackerjan.

3) Es hat der Schneider Hinrich Bernhard Meiber in Varel seine ihm von dem Schuster Anton Nahmann daselbst verkaufte, vormals von Thilen neue Kötherey, als das an der Pelzerstraße in Varel am Nordende stehende Haus mit daran liegenden Gründen und mit dem am Brahm liegenden Garten ppr. 16 Ruten, an den Arbeitermann Johann Friedrich Helmers hinwiederum verkauft, weshalb Termin zur Angabe auf den 24. Oct. und Termin zur Anhebung eines Präclusivbescheides auf den 8. Novbr. d. J. bey dem Gräflich Bentinckschen Amtsgerichte zu Varel anberaumat worden.

4) Es hat der S. D. G. von Wardenburg auf Erton seine ihm in der Edlen Herrschaft Varel belegene fogenannte Eden Wau an den Schifförheber Jürgen Lübbers in Varel verkauft, und ist dieses Verkaufs halber auf Verkäufers Ansuchen Termin zur Angabe auf den 31. Oct., und zur Anhebung eines Präclusivbescheides Termin auf den 15. Nov. d. J. bey dem Gräflich Bentinckschen Amtsgerichte zu Varel anberaumat worden.

5) Ein hieselbst gebürtiger Arbeitermann Namens Johann Speckels ist am 11. Oct. 1799 zu Helldoos fluss mit Hinterlassung eines geringen Vermögens verstorben, ohne daß gehörig consirt ob er Leibes- oder etwaige Testamentserben hinterlassen. Auf Ansuchen des über seinen kleinen Nachlaß bestellten Curators, Hinrich Nahmann zu Oberstrohe, ist daher zur Angabe aller derjenigen, welche aus Erbschaft oder irgend einem andern Grunde Anspruch an diesen Nachlaß zu haben vermeynen, Termin auf den 7. Nov. d. J. und zur Anhebung eines Präclusivbescheides auf den 22. Nov. d. J. bey dem Gräflich Bentinckschen Amtsgerichte zu Varel angelegt.

Zwente Bekanntmachung.

Reg. Cantz! Wegen der von Casper Herrmann Meiners an den Kaufmann Köppen verkauften Immobilien, Ang. den 13. Oct. Neuenb. Pdgr. 1) Wegen der von wehl. Dierk Benjengerdes Wittwe und deren Sohn Harm Dieblich an den Gastwirth Anton Günther Spärc verkauften Kötherey, Ang. den 8. Oct. 2) Wegen der von Gerd Freels an Joh. Müller verkauften Anbauerstelle, Ang. den 8. Oct. Deimenh. Pdgr. 1) Wegen der von den Erben des wehl. Dierk Meyers an Dierk Röber jun. übertragene Stelle ihres Erblassers, Ang. den 9. Oct. 2) Wegen der von Anton Wichmann an Johann Dieblich Rudolph Wichmann verkauften Stelle, Ang. den 8. Oct. Oldenb. Magistr. Wegen des von dem Kaufmann Lamprecht an den Kaufmann Döfler verkauften Hauses, Ang. den 13. Oct.

Notifikationen.

1) Auf Ansuchen Johann Gräper zu Eibwarden Landes Währden werden alle diejenigen, welche an das ihm von Johann Köhne zu Sandstedt verkaufte Kahnen Schiff aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche oder Forderungen zu machen haben, hiermit edictaliter verablädet, solche am 19. Septemb. d. J. Morgens 10 Uhr hieselbst zu prozificiren und zu liquidiren, unter der Verwarnung, daß die Ausbleibenden am 22. selbigen Monats mit ihren Ansprüchen präcludirt werden sollen.

Decretum Hagen den 31. Aug. 1810. Königl. Westphälisches Amt. Biese. Reinbold.

2) Die Nr. 38. der diesjährigen wöchentlichen Anzeigen enthaltene Todes-Anzeige ist erlogen
er den Herrschaften Buben, der diese Anzeige einrücken ließ, uns nahhaft machen kann, erhält eine
gemessene Bezahlung. Ovelgönne. Kuhstrat sen. E. A. Kuhstrat jun.

3) Als Beykand über weyl. Harm Seger Wittwe im Faderkreuzmoor mache ich hiermit bekannt,
daß Niemand ohne meine Einwilligung an gedachte Wittwe etwas creditiren darf. Faderlangenstrasse.
Harm Diederich Harms.

4) Alle diejenigen, so von Jacob Adicks zu Heeringen etwas zu fordern haben, es habe Namen wie
es wolle, so wie diejenigen, so demselben schuldig sind, müssen sich innerhalb 14 Tagen bey der Wittwe
melden.

5) Die Wittwe Lambertl zur Brake wünschet auf Martini d. J. zwey oder drey junge Mädchen in
die Kost und zum Unterricht in weiblichen Handarbeiten zu erhalten; sie erbittet sich, wenn Eltern oder Vor-
wänder von diesem Anerbieten Gebrauch machen wollen, in 14 Tagen Nachricht.

6) Da mein Ehemann, der Blockmacher Diederich Behrenkamp, vor kurzem verstorben ist, so bin
ich gezwungen (um so mehr da von schlechdenkenden Menschen das Gerücht verbreitet worden, als wenn ich
seine Profession nicht fortsetzen wolte oder könnte,) hierdurch öffentlich bekannt zu machen, daß ich dieselbe
nach wie vor durch geschickte und tüchtige Gesellen fortsetze, und sowohl alle Schiffsarbeit, als Blöcke und
Rundholz, wie auch alle Drechsler Arbeit bey mir verfertigt wird. Ich bitte daher meine bisherigen Kunden
sowohl, als auch andere, mich mit ihrer Arbeit zu begünstigen, wobey ich zugleich gute Arbeit, prompte Be-
dienung und billige Preise versichere. Regel und Kugeln, sowie mehr dergleichen Drechsler Arbeiten, sind
jederzeit vorräthig. Brake. Diedr. Behrenkamp Wittwe.

7) Diejenigen, welche bis Ende 1809 dem Nachlaß des weyl. Rathsverwandten Schröder mit Buch-
schulden verhaftet sind, werden jetzt an den Abtrag erinnert, und wird dabey angezeiget, daß dem Bibliothek-
schreiber Hajen die Eincastrung und Beytreibung aufgetragen worden.

E. W. Schröder, Namens der Erben des weyl. Rathsverwandten Schröder.

8) In Gefolge obiger Bekanntmachung ersuche ich die obgedachten Debitoren der Masse des weyl.
Rathsverwandten Schröder sich baldigst bey mir einzufinden und Richtigkeit zu machen. Hajen.

9) Obschon ich bey meinen alten Freunden genugsam bekannt bin, so daß sie mir jederzeit ihre Zusie-
denheit über die gute Bewirthung und Bezeichnung gegeben haben, so finde ich mich dennoch veranlaßt, da
verschiedene, die mich von Person nicht kennen, durch ein Gerücht, als wenn ich auf der Schlachte wohnte,
irre geleitet sind, hiermittelst ergebenst anzuzeigen, daß ich noch immer in meinem Hause Nr. 62. nahe der
letzten Schlachtpforte wohne. Da mein Haus neu verbanet und gut eingerichtet ist, so kann ich allen auf
hier reisenden honesten Personen die beste Bequemlichkeit versprechen, und durch eine gute Bewirthung ihre
Zufriedenheit ferner zu verdienen suchen, wozu ich mich ergebenst empfehle.

Jacob Schumacher in Bremen, nahe der letzten Schlachtpforte Nr. 62. in de Soemanns Wellart.

10) Allen denjenigen, welche zu der erledigten Knaben Schullehrer-Stelle in der Bieck Dinklage
Lust und Fähigkeit haben oder zu haben glauben, wird hierdurch bekannt gemacht, daß ich am Sonnabend
den 6. Octob. 1810 auf meiner Burg Dinklage, Amts Wehra, um dieselbe werde concurriren lassen, und daß
der Concurs am gesagten Tage Morgens 8 Uhr anfangen wird. Münster am 10. Septemb. 1810.

Graf von Galen, Erblandmarschall.

11) Diejenigen, welche, meiner Aufforderung vom April d. J. ungeachtet, mir noch nicht bezahlt
haben, fordere ich hierdurch zum letztenmal auf, sich mit der Bezahlung innerhalb 4 Wochen einzufinden,
oder es erfolgen Unkosten; auch diejenigen, welche an mich Forderung haben, können sich bey mir melden.

Wolf Meyer bey S. Frank in Ovelgönne.

12) Der Kirchspiels Arme Johann Hinrich Siebe von etwa 60 Jahren ist im Burchaver Markt
seinem Annehmer entlaufen. Die wohlthätlichen Special Directionen werden ersucht, ihn im Verretungsfalle
anzuhalten und anhero bringen zu lassen. Tossens aus der Special-Direction des Armenwesens den 26. Sept.
1810. G. Friederichs. J. D. Freye. Otto Wilsch. Glocklein. Joh. Friedr. Buchmann.

13) Mein Dienstmädchen Julchen Kimmertings, gebürtig aus Bremen, Tochter eines Stuhlmachers,
ist mir am 25. Septemb. aus dem Dienste entlaufen und hat mir einige Sachen, ohngefähr 4 Rthlr. an
Werth, mitgenommen. Ich warne daher einen Jeden, sich vor diesem schlechten Mädchen in Acht zu nehmen.
Oldenburg. W. Keyser, Rademachermeister.

14) Die Nebenschulhalter zu den Gemeinen, in welchen die Kirchenvisitation dieses Jahr nicht gewesen ist, haben sich zum Empfang der Collectengelder und der Zinsen aus dem alten Landschulfundus mit der nöthigen Bescheinigung am 15. Octob. bey mir einzufinden. Die Vorgesetzten derselben werden ersucht, sie davon zu erinnern. Oldenburg. Hollmann.

15) Diejenigen Schülerinnen, die etwa an dem Uterrechte in der Töchter-Schule für den künftigen Winter Theil nehmen sollen, ersuche ich, sich in dieser Woche bey mir zu melden. Oldenburg. Niels.

16) Die Mitglieder der theologischen Lesegesellschaft können vom 15. Octob. an neue Bücher bey mir abfordern lassen; die Leszeit wird mit dem 3. Novemb. anfangen. Hollmann.

17) Da auf den Befehl des wohlblüthigen Stadt-Magistrats sich am 14. Septemb. nur wenige Einwohner eingefunden haben, um die Nro. ihrer bey dem Brande auf dem Stau verloren oder gefundenen Feuermercktheile anzugeben, so wird nochmals bekannt gemacht, daß dieselben sich am 5. Octob. Nachmittags 3 Uhr beym Strauchhore zu diesem Zweck einzufinden müssen, und widrigenfalls bey der vorzunehmenden Visitation die desfalligen Folgen und Unannehmlichkeiten zu gewärtigen haben. Nuck. Wöbcken. Brand-Capitains.

18) Da die Vöser der Hoppenschen Concursmasse, Kaufleute Brauer et Sohn in Bremen, die Beendigung der ehemals Hoppenschen Sache ernstlich verlangen, so werden alle diejenigen, welche noch an weyl. Kaufmann Hoppe, jetzt an die Vöser der Masse, schuldig sind, dringend aufgefodert, sich nunmehr innerhalb 14 Tagen mit der Bezahlung bey mir einzufinden, indem nach dem Willen der Vöser ihnen keine längere Frist kann gefattet werden. Großfedderwarden. E. B. Brauer.

Sachen, welche zu verkaufen sind.

1) J. H. Althorn aus Bremen empfiehlt sich bestens mit allen Sorten Wolle- und Baumwollengarn, 4, 5, 6 und 8drähtig, und allen Sorten gestrickten und gewebten wollenen Strümpfen. Sein Stand ist auf dem Markte vor dem Hause des Assessors Erdmann.

2) Den 3. Octob. und am folgenden Tage eine Sammlung von Büchern aus verschiedenen Fächern der Wissenschaften, besonders aber von Romanen, Schauspielen, Gedichten und Reisebeschreibungen, in meinem Hause öffentlich. Schulz.

3) Der herrschaftliche Zollpächter Voigt in Neuenburg mit gerichtlicher Erlaubniß in des Kaufmanns Loß Hause zu Zerck am 8. Octob. d. J. 60 Orbst guten procehaltenden holländischen Genever.

4) Madam Stegenern aus Bremen empfiehlt sich den geehrten Damen ganz ergebenst mit allen Sorten des modernsten Kopfpuges, Sommer-Felp: Brillantur: Virgin: Levantin: und Floranz: Hüten, Putz- und Negligee: Hüben, Strohhüten, Kinderhüten und Mützen, Chemisetten und Halskrausen, Herrenüberhemdern, großen seidenen und casimirnen Tüchern im neuesten Geschmack, kleinen Pelzern: Tüchern in allen Sorten, seidnen und Woll: Bändern, Veitmet: Schleppern, weißen und schwarzen Veitmet: Tüchern, Veitmet: Spitzen in allen Gattungen, Woll: Hütern und Schwals, Floisch: Ermeln und Handschuhen, Filoch: tafrenen, sammtenen und ledernen Handschuhen in allen Farben, baumwollenen Strümpfen, Schuhen in allen Sorten, Federn, Blumen, und sonstigen hier nicht benannten Waaren mehr. — Ihr Logis ist bey der Wadum Br. et on auf der Langenstraße.

5) Hermann Rudolph Watermeyer aus Bremen besucht zum erstenmal das hiesige Markt und logirt beym Tischler Schröder an der Achternstraße, in dem Zimmer, welches der Kaufmann Blondell längere Jahre zu diesem Zweck benutz hat. Er empfiehlt sich daselbst zu möglichst billigen Preisen mit folgenden Waaren, als modernem Fuß: und Zimmerteppichen von 40 Gr. bis 2 Rthlr. die Elle, schwarzen glatten, gestricften und carrirten Pferdehaaratlas, schwarzen wollenen Herrnhuther Zeug über Stühle und Sopha mit den dazu gehörigen schönen Borden, feinen schwarzen, dunkelblauen und mehreren Farben ächten Tuch oder Laken, Catmus und Corling, allen möglichen Gattungen wollenen, seidnen und casimirnen großen und kleinen Umschlagetüchern zu hohen und niedrigen Preisen, besonders schöne couleure, schwarze und weiße double Florenz, Levantine und Zebrine, schöne $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{3}$ uni, weißen casimirnen Umschlagetüchern sehr billig, feine Corda, Princeß: und Continental: Coeds, feinen schwarzen und couleuren Casimir zu Herrenkleidern, gelblich breiten und Ostindischen Manquin, feinen Futter: und extra feinen Hemde: Flauell, fleischlosery Camisleren, Strümpfen und Socken, feinen $\frac{1}{2}$ breiten Callico, sowie mit sehr dauerhaften $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{3}$ Cattunen, modernen Pique zu Betten, gestricften Damensocken in Baumwolle und Wolle, Camisleren und Kinderpien, modernen ächten $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{3}$ Baumwolle: und Halbsidenzzeugen, einem vollständigen Sortiment seidener und baumwollener Herren und Damenstrümpfen, feinen und mittel holländischen Leinen, Schlesißen Leinen und Cammerfach in mehreren Sorten, schwarze $\frac{1}{2}$ breite und gestricfte Camelotte, einem Sortiment feiner Pariser Strohhüte,

Strohjurten und Strohgestecke, Nery und Nesselworen, castimren, ledernen und Filzasquets für Knaben und Mädchen, Oñud, seidnen Taschentüchern, edin. com. Casente zu Kappen, arinen und Haaren, Seiden zu Hüte, in Kappen, fertigen Stiebschellen für Herren und Knaben von feinem Calmuck, einen Ankerpant glatter und fac. Mode, und Seidwänder, conleurre und schwarze Sammete, leichte und sehr schwere schwarze Pelzjacke, schwarze $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{3}{4}$ Tafel, Stiermaße in braun Haugit und grün mit Wörden, seidnen Regen- und Sonnenschirmen, orange und carmoisin meuble Florence, schwarze seidene Seuge zu Herrenrocken, fertigen ein- und zweischläfrigen Spreedecken in modernen Mäthern, feinen weißen und gelben Rockendosen, Futterparchent, schwarzen und conleurren ungeschornen Sammet und Welp zu Damenhüthen, weißen gefüllten Plue, schwarzen seidnen Tüchern, Trauercartone, feinen weißen baumwollenen Herrenmäthen, fertigen baumwollenen Hosensäcken, Glockenzügen und Ringen, Waldrappen und Pferdebedecken, Warten bey Partheyen, schwarzen Wachstüchern bey Strüßen, Gesundheitstast, Eau de Cologne, Königkrauch; endlich mit lackirten Mode, Tafel- und Spielstüchern, Sandbecken, großen und kleinen Kaffeebrettern, Rauch- und Schnupftabacksdosen, Pfeifenhaltern, Voucillen und Unterrißen, Brockbüben u.

6) C. W. Erdmann aus Bremen macht einem geehrten Publicum bekannt, daß er diesen bevorzuehen Markt bey der Wittwe Eylers auf der Achternstraße mit folgenden Waaren ausstehen wird, und ersucht ergebenst um gütigen Zuspruch; als mit flachen und tiefen Tellern, Suppen Terrinen, Punsch Bowlen in diversen Sorten, Sauce Terrinen, Sauscieren, Stockenschüßeln, Pariser Schüsseln, Saladiere, Paris. Desert Teller, Royal. Desert Teller, Fischbecken, Fischspaden, volle Caffeetöpfe in diversen Sorten, Zuckerdosen, diverse Salzfässer, dito Mischöpfe, Mischgesser, ovale und runde Schüsseln, Butterdosen, Butterwännchen, Eierbecher, Handleuchter, Spielstücher, Blumenbecher und Blumentöpfe, Potage, Schüsseln, Theetöpfe, Pfefferkreuer, Sempfdosen, Waschbecken und Nachtöpfe in diversen Sorten; ferner transparente Kabinets Lampen mit vergold. Bronze, Tafel Decken, porcelaine und gläserne Mundtassen, feine Blumengläser, feine Vasen mit Deckel, Salzgläsern, Zuckerdosen, Nohnkannen, überflochtene Kasse, Boucillen, Reisegläser im Futteral in Leder und Saffian, Flacons für riechende Wasser, gemahlte und vergold. Salat, Cummen, Sempfgläser mit Löffel, Krüge mit Deckel, Oehl- und Essig Gläser, Schreibzeuge, Butterdosen mit Teller, gemahlte Aufsätze mit Weingläser und einer Voucille, feine Biergläser, Plattenagen und gelbe Glasperlen, Pocale mit und ohne Deckel, und noch mehrere Artikel dieser Art.

7) Joh. Heint. Jahn's, Kürschner aus Bremen, empfiehlt sich dem geehrten Publicum diesen Markt über mit allen nur möglichen Sorten Rauchwaaren, als Bar, Lax, und blau Fuchs, Besetzung auf Damens, Pelze, Futter in verschiedenen Sorten unter Herren, und Damens Pelzen, Pelz Schuhe und Hosen, Träger nebst mehreren bekannten Waaren mehr. Er versichert reelle Behandlung und verspricht die möglichst billigen Preise; erwartet daher geneigten Besuch. Sein Stand ist am Markte bey der Wittwe Wilhelmy.

8) Bestes fein polirtes Erz, wie auch schönes sinterfeines Jagd, Pulver in ganzen, halben und viertel Centner, wie auch in geringern Quantitäten, zu Fabrikpreisen, bey

Diedr. H. Schorting, Sägestraße Nr. 20. in Bremen.

9) Am Donnerstage den 11. October eine Parthe Blumenzwiebeln in des Mäcklers Schulz Hause und durch denselben Nachmittags 3 Uhr, als gefüllte und einfache Hyacinten, Tulpen, Ranunkeln, Anemonen u. s. w.

10) In Commission 2 Häuser, eins an der Kurwickstraße mit Garten, das andere an der Gassestraße. Nähere Nachricht giebt der Mäckler Schulz.

11) Die bekannten diversen Waaren sind diesen Markt über zu haben bey dem Kammacher Modick in der Baumgartenstraße.

12) Mab. Lichtenstein aus Bremen empfiehlt sich dem geehrten Publicum mit allen Mode, Pugwaaren, als Hüten, Hauben, Aufsätzen, Neglige, Hauben, Poxier Blumen, gestickten Kleidern, Kragen, Vorten u. dergl. Sie logirt bey der Auditcurin Wischmann und bittet unter Versicherung der billigsten Behandlung um vielen Zuspruch.

13) Bey Klävermann an der Dammsstraße feine und mittelforte Spielkarten, gestempelte zu 12 und 10 Gr., auch ungestempelte Großweise zum billigsten Preise; ingleichen neue Wachstiche und Wachstapeln in allen Sorten.

14) M. Sans aus Hamburg empfiehlt sich zu diesem Markt mit seinem Lager von allen Sorten goldenen und silbernen Taschenuhren, goldenen und vergoldeten Salanteriewaaren, ächten und unächten Steinern

(Hiebey eine Beilage.)

Beilage zu No. 40. der wöchentlichen Anzeigen.

Montag, den 1. Octob. 1810.

Wie mit allen Arten Damenschuhen. Er verspricht reelle Behandlung. Sein Stand ist bey der Blüthe
Breton.

15) Zum bevorstehenden Michaelismarkt empfehle ich mich meinen werthen Gönnern und Freunden
mit meiner, wie bekannt, gut assortirten Duz- und Modehandlung ganz ergebenst. Von der Güte des Publici
wird überzeugt, verspreche ich die billigsten Preise und bitte um geneigten Zuspruch.

Henriette Burmeister an der Achternstraße.

16) Der Hutfabrikant Andr. Otto Wittig aus Bremen empfiehlt sich diesen Markt bestens mit einem
schönen Sortiment Hüte, als feinen und ordinären Herren- und Knaben-Hüten, sowie mit Cassor Damens-
Hüten, und mit allen Sorten Modetappen, als Sammetene, Casemirne und Mouquine mit und ohne Gold
und Silber.

17) E. E. Beyer, Chocolade Fabrikant aus Bremen, empfiehlt sich diesen bevorstehenden Markt mit
allen möglichen Sorten Chocolade mit und ohne Zucker und Vanille, nebst feiner Gesundheits-Chocolade mit
und ohne Zucker, feinen Naysan, Congo, und Kugel-Thee, braunem und weißem Sago, Nelken, Cardamom,
Canehl, Etergrübe und andern vielen Gewürzwaaren mehr. Er logirt bey dem Bäcker Nigberg in der
Baumgartenstraße.

18) Der Oldenburger Kleine- und Tafelcalender auf das Jahr 1811 hat die Presse verlassen und ist
bey mir zu erhalten. Gerhard Stalling.

19) Aufrichtige neue Holländische Vollheringe so sehr schön, Rheinwein die Bout. 30 bis 60 Gr.,
Markebrunner, Sr. Gills und andere Sorten bey Fr. H. Wagner.

20) In der Meublen- und Bücher-Auction, welche am Dienstage den 9. Octob. in der bisherigen
Wohnung des Kanzleyrath Scholz an der Langenstraße gehalten werden wird, werden verkauft: 1 Duz fast
ganz neue moderne Stühle und 1 Sopha mit Lederzügen, 1 guter Eckschrank, 1 dito Pressschrank, 1 Kleider-
Kolle, 1 Badewanne, 1 modernes Kaffee-Servis mit vergoldetem Rande und Mahlerey, auch Küchen-Ger-
rath und sonstige Sachen. Von den Büchern sind 39 gut conditionirte Bände der allgemeinen Weltgeschichte
von 1 bis 39, und 6 Bände Zusätze, verschiedene geistliche Bücher, Bibeln und Gesangbücher, die haupt-
sächlichsten.

21) Allhier sind angekommen die Optiker Gebrüder Hirsch, welche bey sich haben von allen mög-
lichen optischen Instrumenten, nämlich: 1) Ganz feine Conservations-Brille nach der Beschaffenheit eines
jeden Auge, 2) große und kleine Perspective, 3) große und kleine Microscop, Composita, 4) ganz feine
acrematische Perspective, 5) Präsmata und hohle Sphera, 6) doppelte und einfache Vornetten und alle mög-
liche optische Gläser. Sie ersuchen ein geehrtes Publikum sie mit seinem Zuspruch zu beehren, und ver-
sprechen dagegen eine billige Behandlung. Auch repariren dieselben alle in dieses Fach einschlagende Instru-
mente. Ihr Logis ist in der Stadt Amsterdam.

22) Alle Sorten feinsten und ord. Thee, prov. Oehl, Cappern, Ostven, Sardellen, ungleichen Sempff
in Gläser, Neu: Glas; und ander Blau, feinsten und ord. Canehl, Cardamom, Vanille, Piment, Cham-
pignons, Eignen in Kisten und angebrochen, Citronen, kleine Corinten, Etergrübe, Hirse, Feigen, Hage-
butten, Linsen, Mandeln, f. Mehl, Peilgraupen, cond. Pommeranzen Schalen, Succade, Amidam, Puder,
Schweefden, engl. und andere Seife, Neuroth, geschälte und ungesch. Bratbiern, letztere 13 Pfund 1 Rthl.
nebst allen Sorten Gummitas, Gewürze, Farbe, Material, Taback, Papier und andere Waaren, worüber
ein Verzeichniß von mehr denn 300 Artikel unentgeltlich abzufordern, und empfiehlt sich damit unter Best-
sprechung der allerbilligsten Preise ergebenst. Fr. H. Wagner, Achternstraße.

23) Die Wittwe des weyl. Schulhalters Richter zur Eischenburg, als Vormünderin ihrer Kinder,
die Nachlassenschaft ihres weyl. Eheannes, nemlich 2 Kühe, 1 Kuhrind, 2 vollständige Betten, circa
100 Ellen Leinen, 1 Kleiderschrank, 2 Koffer, 3 Tische, Stühle, Milch- und Hausgerath, 1 Grönitz-
Schlaguhr, Silber, Stm: Kupfer, Messing, Blech, und Eisengerath, verschiedene Bücher, wie auch was
Heu, am 26. Octob. d. J. in ihrem Wohnhause zur Eischenburg öffentlich meistbietend.

24) E. F. Dralle aus Bremen empfiehlt sich in dem bevorstehenden Michaelis-Markt dem hiesigen
und auswärtigen Publicum mit einem completen Lager von Savance, Französischen und Fürstenberger Porz-
sch



sein, worunter neue Arten von Kaffee; Cerotten, sowohl ganz weiße als mit Vergoldung, und neue Muster von Mundstücken verschiedener Art, ferner von den feinsten patte Steinaut alles, was zu einem vollständigen Tafel Service gehört, als flache und tiefe Teller, ovale und runde Terrinen und Suppen, Schalen, Glocken, Schüsseln, Braten; und andere Schüsseln, Butterdosen, Saucieren, Sallatieren, Fruchtbe, nebst vielen andern hier nicht bemerkten Artikeln, unter Versicherung der billigsten Preise. Er hat sein Lager bey dem Gastwirth Meyer.

25) Unterzeichnete empfiehlt sich zum bevorstehenden Markte mit einem vollständigen Spiegellager nach der neuesten Mode und Geschmack. Es enthält sowohl viereckige als ovale, in Nähmen, ganz mit Gold, weiß mit Gold, Mahagoni mit Bronze und Gold. Auch nimmt er Bestellungen auf Trumeaur und Consolische, auf Kupferlichrahme, auf Nähme zu alten Spiegelgläsern an, und belegt beschädigte Spiegel aufs neue. Er logirt bey dem Conditor Caminada und bittet unter Versicherung der besten Behandlung und der billigsten Preise um geneigten Zuspruch.

Der Spiegelfabricant Steinhilfen zu Bremen.

26) Gebr. Kreybich et Wärten aus Bremen machen einem geehrten Publikum hierdurch bekannt, daß sie diesen bevorstehenden Markt zum erstenmal mit einem wohl assortirten Glaswaarenlager beziehen werden, bestehend in allen möglichen Sorten Wein- und Biergläsern, Wein- und andern Caraffinen, ord. als ganz fein geschl. Platmenen, runden und ovalen Confect Tellern in verschiedener Größe, Zucker- und Sallat Cummen, Theedosen, Salzfassern, fein gemahlten Blumentöpfen und Blumenvasen, nebst noch andern hier nicht benannten Sachen. Sodann Kronleuchter im neuesten Dessein, bronzierte Saallampen, Wand- und Deckenleuchten u. Sie eruchen um gütigen Zuspruch, versichern eine prompte Bedienung und die möglichst billigen Preise. Ihr Lager ist zu finden bey Kaltwasser im Bremer Schlüssel.

27) Im Hause des Buchbinder Volgt beym Rathhause werde ich im bevorstehenden Markte wiederum die Ehre haben, mein Mode- und Galanterie Waarenlager vorzuzeigen, und da meine reelle und gewiß billige Behandlung dem hiesigen sehr geehrten Publico schon durch 14 besuchte Märkte hinlänglich bekannt geworden ist, so darf ich mich diesmal bey einem vorzüglich schön sortirtem Lager eines zahlreichen gütigen Zuspruchs schmeicheln.

Carl Hoppe aus Bremen.

28) Phil. Jac. Müller empfiehlt sich seinen hochgeehrten Gönnern mit süßchen Strümpfen, Winterpampusen, feinen leinen Lüchern und Meubelleinen, baumwoll. Zugen, Mützen und Strümpfen, Bettzeug, Parchent, Zwirn und Band u. s. er logirt bey dem Posament. Schröder am Markt.

29) Am 5. Octob. in der vermittelten Sammermärthin Schloiser Behausung der Nachlaß des weyl. Assessors Mayer, bestehend in allerhand Kleidungsstücken und Linnenzeug, ein noch neues Bett mit Matratze von Pferdehaar und mehreren Vertlaken, ein gutes Clavier von contra F bis F, ein Reisekoffer mit Eisenbeschlag, auch Schloß und Schlüssel, ein mathematisches Vestick, eine goldne Uhr, nebst Silber, Zinn- und Messing- und Blechzeug, sodann 200 Bände meist neuer juristische und arithmetische Bücher, worunter auch das Corpus Const. Oldenburgic. mit allen drey Supplementen, Verzeichniß der seit 1775 herausgegebenen fernern Verordnungen, 150 Stück jurist. Dissertationen, ferner 25 Bände der neuesten gedruckten Muscatien und ein Atlas mit 30 Stück der neuesten Landcharten. Die Bücher werden des Nachmittags verkauft, wovon ein Verzeichniß im großen End und bey dem Curator, Bibliothekschreiber Hayen, zur Einsicht befindlich.

Sachen, welche zu verheuern sind.

1) Gerhard Hohentöcken zu Wocholtzberge Curator am 5. Octob. d. J. Nachmittags 1 Uhr ein Heuerhaus, auch Saatz- und Heulandsländererey, in des Curators Hause öffentlich meistbietend.

2) Peter Cornelius zu Hollwarden seine jetzt von Eylard Gräper bewohnte Hoffställe mit circa 50 Jücker gutes Land, worunter 18 Jücker neu gewähltes Pflugland, unter sehr billigen Conditionen aus der Hand, auch können während den Heuerjahren 5 Jücker aus dem Grünen gebothen werden.

3) Weyl. Joh. Wilhelm Deharden zu Enjohuhr belegene Hoffställe mit 17 $\frac{1}{2}$ Jücker Landes am 11. October in Eönjes Günter Janßen Wirthshause zum Oberdeiche von Maytag 1811 an auf 1 oder mehrere Jahre öffentlich.

4) Das zur Concursmasse des Joh. Diedrich Jacobs gehörige in Alene belegene Haus sammt Garten und Pertinentien von Maytag 1811 bis dahin 1812 am 16. Octob. in Lues Wirthshaus in Alene öffentlich.

5) Die zur Concursmasse des weyl. Jürgen Müller gehörige zur Moorsee belegene Köcherey sammt Pertinentien von Maytag 1811 bis dahin 1812 am 13. October in Bruns Wirthshaus zur Moorsee öffentlich.

Sachen, welche verlohren sind.

1) 2 blaubunte ferre Rühr von mehrem Vande, wovon die eine mit einem K. versehen ist. Wer mit Nachricht darüber giebt, bestimmet ein gutes Douceur. Künshausen. Joh. Chr. Schröder.

2) Aus meiner Lesegesellschaft vermisste ich: Kinds Tulpen Bd. 5., Kokebue's Schauspiele Bd. 13. und die Stiessöhne. Wer sie in Händen hat, wird gebeten, sie mir wieder einzuliefern. Ricklefs.

3) Es ist mir am 21. Septemb. auf dem Wege von Oldenburg nach Loyerberge eine Taschenuhr mit einem Haarbande, um welchen 3 goldene Ringe, und woran ein goldner Schlüssel und Dreitschaft vermittelst eines Ringes befestiget ist, von einem Menschen, dessen Name mir ganz bekannt ist, entweder aus Spas oder aus Versehen mitgenommen. Diese Uhr ist vorzüglich daran kenntlich, daß der auswendige Kasten bey dem Drücken durch einen Fall etwas eingedrückt und daß selbige inwendig noch mit einem besondern Gehäuse versehen ist, auch auf dem Zifferblatte „Canley Norton, London“ steht. Ich erinnere den Freund hierdurch, mir selbige wieder zuzustellen, widrigenfalls ich seinen Namen öffentlich in diesem Blatte zu nennen genöthiget bin. Toffenk. Harm Wittvogel.

Sachen, welche gefunden sind.

1) Vor circa 5 Wochen ein junger Schaafbock, welchen ich auf meinem Lanke gegrasset habe. Der Eigenthümer kann ihn je eher je lieber gegen gehörige Anzeigte der Merkmale und Erstattung der Kosten und des Braugeldes wieder in Empfang nehmen. Harwarderwurf. Friedrich Weber.

2) Einen großen schwarzbunten Basken, der von mir in Herrn. Hinr. Nitters Wirthshause eingeschüttet worden, gemerkt im rechten Ohr mit 2 Schnitten von oben und auf dem Horn verlohren gebrannt. Der Eigenthümer muß sich wegen des verursachten Schadens und der Kosten baldigst mit mir abfinden. Struckhausen. Hinrich Soldene.

Personen, welche im Dienst verlangt werden.

In etlicher Ellen- und Gewürz-Handlung ein fähiger Bedienter, welcher mit guten Zeugnissen versehen seyn muß und auf das förderfamste antreten kann, unter annehmliehen Bedingungen. Man meldet sich bey Ot. Kümme in Oldenburg oder bey Wied in Harrien bey Drake.

Personen, welche ihre Dienste anbieten.

1) Ein junger Mensch, welcher die Tuch- und Seidenhandlung und die damit verbundnen Geschäfte gründlich erlernt hat, eine sehr gute Hand schreibt, auch in der französischen Sprache nicht unerfahren ist, suchet, da er jetzt außer Condition, entweder in dieser oder in einer Gewürzhandlung sein Unterkommen. Nähere Nachricht erteilt A. C. Meyne in Oldenburg.

2) Ein junger Mensch von 20 und etzigen Jahren als Ladendiener in einer Gewürz- oder Ellen-Handlung. Nähere Nachricht giebt der Buchbinder Erüve in Obelgönne.

Gelder, welche ausgetoten werden.

1) Diederich Harms in Stollhamm sofort, auf Martini d. J. und auf Neujahr 1817 etzige 100 Rthlr. in Commission gegen gehörige Sicherheit.

2) Der Holler Armenjurath Eines Rönntsch ein Armencapital von 275 Rthlr. Gold.

3) Von den Seefeldter Armen Capitalien sofort 50 Rthlr. Gold. Die in No. 14. bereits ausgebetenen 40 Rthlr. ebenfalls. Aussenreich. Ebert Adicks, Jurath.

4) Gegen den 1sten Novemb. d. J. 1000 und etzige 100 Rthlr. Pupillengelder bey Johann Felde. Müller in Lienen.

5) Der Berner Armenjurath Hinrich Kas zu Hittigwarden 380 Rthlr. Armen Capitalien, welche nach 14. Tagen in Empfang genommen werden können.

6) 600 Rthlr. Gold Pupillengelder gegen gehörige Sicherheit sofort. Oldenburg. Treibs.

7) Hinrich Bessels in der Wüsting die mehrmals bekannt gemachten 300 und etzige Rthlr. Gold Pupillengelder sofort.

8) Jürg. Hinr. Baetels und Fr. Gebken zu Großenmeer die schon mehrmals bekannt gemachten 120 Rthlr. Gold Flebbensche Pupillengelder.

9) Der Organist Gooke zu Betel in Commission für weyl. Berend Meinen Kinder Vormund sofort die bereits ausgebotenen 500 Rthlr. Gold, für einen Freund sogleich 1500 Rthlr. Gold, zu Martini d. J. 500 Rthlr. Gold, und May k. J. wieder 1000 Rthlr. Gold.

10) Der Beteler Armenjurat Sieffle Renten von den angebotenen Armen-capitalien sofort noch 201 Rthlr. 48 Gr. Gold, und kommenden Neujahr 137 Rthlr. Gold.

11) Für weyl. Johann Hinrich Eplers minorene Erben im Novemb. 1200 Rthlr. und im Decemb. 1500 Rthlr. gegen billige Zinsen bey Hinrich Grube zum Collmar.

12) Auf erste Sicherheit 1200 und 1500 Rthlr. Louisd'or. Nähere Nachricht giebt der Wäcker Schulz.

Heyraths-Anzeige.

Unsere am 16. Septemb. zu Begefac vollzogene eheliche Verbindung zeigen wir unsern Verwandten und Freunden hierdurch ergebenst an. E. Fr. Kaste aus Emden, A. E. Wilmanns aus Begefac.

Geburts-Anzeigen.

1) Heute früh um 4 Uhr ward meine Frau von einem Sohne entbunden; Mutter und Kind befinden sich wohl. Emden den 24. Septemb. 1810. E. D. Kroog.

2) Daß meine Frau von einem gesunden Jungen glücklich entbunden ist, zeige ich hierdurch an. Hammelwardermoor. Hinrich Dunjes.

Todes-Anzeigen.

1) Am 17. d. M. Morgens 10 Uhr traf mich das herbe Loos, meinen braven Mann Johann Thiermann durch einen Schlagfluß, dessen Folgen nur 1½ Tag dauerten, zu verlieren, indem er sein rechtschaffenem thätiges Leben nur bis ins 56te Jahr brachte. Meine beiden Söhne, die mit mir ihre gerechten Tränen ihm nachweinen, und sich unter den Augen des Vollendeten mit redlichem Fleiße seiner Handlung widmeten, werden diese unter der alten Firma von Johann Thiermann mit mir wie bisher fortführen, und sie empfehlen nebst mir sich dem Andenken geschätzter Freunde angelegentlichst. Bremen.

Anna E. Thiermann, geb. Schriever.

2) Am 26. Septemb. starb mein innigst geliebter Gatte H. L. Gollenstede an einer Brustkrankheit, woran er schon seit May d. J. gelitten hatte. Er erreichte nur ein Alter von 21 Jahren, und lebte kaum 2 Jahre mit mir in einer glücklichen Ehe. Diesen traurigen Todesfall zeige ich hiermit und Namens des Verstorbenen beiden Schwestern unsern Verwandten und Freunden unter Verdrung aller Beyleidsbezeugungen, die unsern unaussprechlichen Gram nur erneuern würden, hierdurch an. Bockhorn.

Margr. Eliab. Gollenstede, geb. Kroog.

3) Am 24. Septemb. starb mein vielgeliebter Ehemann H. Fechter im 25ten Jahre seines Alters und im 17ten Monate unserer glücklichen Ehe an einem Gallenfieber. Wer ihn kannte, wird meinen Schmerz zu würdigen wissen. Heubült.

F. C. Fechter, geb. Meyners.

Es zum Ablauf des nächsten Montags können die Waserzollgelber beyrn Herzogl. Zollamte zu Eilesteth auch in Golde mit 4 Procent Agio gegen Neue Zweydrittel entrichtet werden.

Durch einen Regierungs-Canzley-Beschluß vom 18. Septemb. sind wegen Entendiebstahls und Theilnahme daran, Johann Henrich Gading zu Sprump zu 3tägigem, dessen Ehefrau zu 24stündigem, dessen Sohn Hermann zu 2tägigem Gefängniß und zur Erstattung der Untersuchungskosten verurtheilt.

Durch einen Beschluß des Magistrats vom 25. Septemb. sind die hiesigen Dienstknechte Gerd Hinrich Lüttmann bey dem Gastwirth Biesell und Friedrich Liemann bey dem Gastwirth Schierloh, ersterer zu einer 48stündigen, und letzterer zu einer 24stündigen Gefängnißstrafe verurtheilt, weil sie sich bey ihren Verrichtungen im Stall eines unverwahrten brennenden Lichtes bedient haben.

Durch Protocollar-Erkennniß desselben vom nämlichen Dato ist der hiesige Bürger und Lohgarber Beckens wegen der an einem Fäßelger des hiesigen Infanterie-Corps verübten Thätlichkeiten zu einer 2tägigen Gefängnißstrafe condegnirt.